

Neuer Kurs der VFA-Akademie erfolgreich gestartet



„Qualifizierung und Beauftragung von Beschäftigten aufzugsfremder Unternehmen für Arbeiten an Aufzugsanlagen - nach DGUV 309-011“ oder **Wie der DGUV Grundsatz 309-011 Ihrem Monteur mehr Zeit für seine Kernaufgaben schenkt**

Hin und wieder müssen Fremdgewerke wie z. B. Reinigungspersonal, Sicherheitstechniker, Maler, Glaser, Elektriker Arbeiten in und an Aufzugsanlagen durchführen. Diese Fremdgewerksmitarbeiter erhalten bisher eine Einweisung durch einen Aufzugsmonteur (Fachkundige Person), der die Aufzugsanlage für die Dauer der fremdgewerklichen Arbeiten ausschaltet, ggf. sichert und nach Beendigung der Arbeiten prüft und wieder in Betrieb nimmt. Die Fremdgewerksmitarbeiter dürfen als nicht fachkundige Personen nicht selbstständig auf dem Fahrkorb fahren! Sind für die Durchführung ihrer speziellen Arbeiten Schachtfahrten nötig, muss diese nach den bisherigen Berufsgenossenschaftlichen Regelungen ein fachkundiger Aufzugsmonteur ausführen.

Fremdgewerksmitarbeiter, die nach dem im Januar erschienenen Grundsatz 309-011 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung DGUV ausgebildet sind und deren Unternehmen diesen die Beauftragung und Befähigung für das Fahren auf dem Fahrkorb bestätigt, können jetzt nach einer Unterweisung vor Ort durch eine Fachkundige Person selbstständig und alleine auf dem Fahrkorbdach fahren. Dies ermöglicht der Wartungsfirma einen flexibleren Einsatz ihres einweisenden und bis dahin begleitenden Monteurs. Der Aufzugsmonteur überprüft die Aufzugsanlage nach Beendigung der Fremdarbeiten nur noch dann, wenn der geschulte und unterwiesene Fremdgewerksmitarbeiter dies anfordert.

Hier setzt der neue Lehrgang der VFA-Akademie an: Streng nach den Vorgaben des DGUV Grundsatzes 309-011 qualifiziert er in 16 Unterrichtseinheiten über zwei Tage Fremdgewerksmitarbeiter zur „Fachkundigen Person im eingeschränkten Aufgabengebiet für spezielle Arbeiten an Aufzugsanlagen“.

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über Gefährdungen und Risiken bei Arbeiten in Aufzugsanlagen sowie Kenntnisse über Maßnahmen, um diese Gefährdungen für sich und die Benutzer der Aufzugsanlage zu reduzieren. In einer praktischen Übung wird die Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung PSA und das sichere Verhalten in Aufzugsanlagen

trainiert. Die Teilnehmer werden befähigt, in Aufzugsanlagen sicher zu arbeiten und den Aufzug danach der Öffentlichkeit wieder ordnungsgemäß zu übergeben.

Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher schriftlicher Prüfung ein Zertifikat über ihre neuerworbene Fachkunde und können auf dieser Grundlage vom aufzugsfremden Unternehmen für ihre speziellen Tätigkeiten beauftragt werden.

Der Pilotkurs fand erfolgreich mit 17 Teilnehmern in den Räumen der VFA-Mitgliedsfirma BTR Brandschutz- und Rauchabzug in Hamburg statt.



Nächster Kurs: 14. und 15. September 2017 im VDI-Haus Stuttgart



Der Kursleiter Reiner Dummert ist Elektromeister mit Ausbildereignungsprüfung und Technischer Betriebswirt. Als Safety Manager in der internen Mitarbeiterqualifizierung bei einem großen Aufzugsunternehmen tätig, als Dozent an der IHK-Akademie Mittelfranken und als Ausbilder für Meister. An der VFA-Akademie koordiniert er den Bereich Arbeitssicherheit und ist Kursleiter vieler Schwerpunktkurse.